

Flug-Blatt

OFFIZIELLES BORDMAGAZIN DER DRESDNER ICE PILOTS

■ ■ ■ ■

5 20062007

Saison 2006/2007
Ausgabe #1

Deutschland: 0 EUR
Österreich: 0 EUR
Schweiz: 0 sFr
Belgien 0 EUR
Niederlande 0 EUR
Spanien 0 EUR
Italien 0 EUR
USA 0 \$



Dresdner Ice Pilots vs Weisswasser Allstars

EXTRA-DTL (3.SPIELTAG) • SONNTAG, 25.02.2007(19:30) • Eissporthalle Dresden(Pieschener Allee)

Präsentiert von:

PROmotion
sport & music events
www.promotionteam.org

INTERSPORT®
MÄLZEREI

WILLKOMMEN!

Zum Geleit

Endlich ist es wieder soweit - Heimpunktspiel der Ice Pilots. Zum vorletzten Mal geht es dabei in der ollen, maroden, vom Einsturz bedrohten Eishalle um Dorf-teichliga Punkte. Im Sommer werden auch wir zwangs-umgesiedelt in die wunderschöne, nigelnagelneue Arena. Die Halle ist aber nicht allzu weit von hier.

Zum heutigen Spiel begrüßen wir zum zweiten Mal in dieser Woche ein Team aus Weisswasser und auch diesmal sollen die Punkte hier bleiben. Dies wird aber ungleich schwerer. Die Allstars kommen mit einem Sieg gegen den Serienmeister aus Hennersdorf im Gepäck und können dementsprechend heute die EDTL Meisterschaft in die Lausitz holen und somit mal wieder einen Titel an den Traditionsstandort holen.

Um dies zu verhindern hat sich Taktikfuchs, Weisswasseraner Urgestein, Ice Pilots Spielercoach und Partisan in Personalunion sicher etwas einfallen lassen. Schliesslich könnte man mit einem Sieg auch in der Titelkampf eingreifen und die Erfolgsgeschichte der Dresdner Retortenteams um ein weiteres Kapitel bereichern. Also los gehts - lasst die Spiele beginnen. ist zwar nur eins, aber das Zitat geht nun einmal so.

Falk Staudler i.V.f. El Presidente

Beachten Sie bitte das
Rauchverbot in der
Eishalle!

Im
„Flug-Blatt“
werben, bringt
dem Verein und
Ihnen Erfolg.

Besuchen Sie den Imbiss des

**Moritzburger
Rad 1 - Eck**

direkt am Einlass!

IMPRESSUM „Flug-Blatt“

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN

Herausgeber:

Dresdner Ice Pilots e.V.
c/o Haiko Thieme
Am Fichtepark 4
01187 Dresden

eMail: presidente@icepilots.de
Web: www.icepilots.de

Layout: Robert Schwarzkopf

Inhalt: Falk Staudler, Patrick Lahr

Fotos: Petra Lindemann, Igor Semechin, Falk Staudler, Ospedale Vipiteno - Radiologia KH Sterzing feat. Pa, Digital Globe satellite

Druck: Carsten Gutbier, Falk Staudler

ICE PILOTS INTERNAS

SEITE

DREI

Besuch beim Heimwerkerkönig...

...oder Urlaub einmal anders.

Nach intensiven Studium seiner Vertragsunterlagen und rechtlicher Absicherung ging es Anfang Januar für #66 Patrick ins schöne Südtirol zum Skifahren. Doch nur sinnlos den Hang runterbrettern wird mit der Zeit einem richtigen Piloten zu langweilig, deshalb hebt man in diesem Falle einfach mal ab. Leider waren die Pistenbedingungen nicht optimal, so dass es bei der Landung zu kleinen Komplikationen kam. Nach Augenzeugenberichten zeigten sich aber zumindest die Wertungsrichter bei der Vergabe der Haltungsnoten sehr beeindruckt vom künstlerischen Ausdruck.

Mit dem VIP-Shuttle ging es daraufhin direkt ins Studio von "Hör mal wer da hämmert!", besser bekannt als Krankenhaus am Rande der Stadt. Nach kurzer Begutachtung durch den Heimwerkerkönig persönlich, wurden dem Bruchpiloten diverse Psychopharmaka verabreicht und Tim Taylor nutzt die gewonnene Zeit um im Baumarkt die nötigen Materialien für sein neuestes Projekt zu erwerben. Ein kleiner 38cm langer Nagel, diverse Schrauben, einen wunderschönen Hammer, Nadel und Faden und eine rostige Holzsäge.

Nachdem es sich #66 Patrick bequem gemacht hatte, der MP3-Player die richtige Musik spielte, der Heimwerkerkönig sich Mut angerunken hatte konnte es endlich losgehen. Mit Unterstützung des "Do it yourself-Teams" von Pro 7 ging die Aktion zügig voran, nur die entspannte Ruhe vom Ice Piloten wurde wenig später durch stetige Hammerschläge empfindlich gestört. Verärgert öffnete er die Augen und erblickte einen Fernseher. Dort lief gerade eine weitere Folge von "Hör mal wer da hämmert!" Man konnte verfolgen wie ein ungefähr 38cm langer Nagel in einen Schienbeinknochen geschlagen und dann mit 4 Schrauben fixiert wurde. Höchst interessant, besonders wenn es

das eigene Schienbein ist. Nach einiger Zeit durften die tapferen Schneiderleins das Werk vollenden und mit gekonnten Kreuzstichen das Projekt abschliessen. Als Belohnung gab es für den Bruchpiloten noch einen 5tägigen Luxusaufenthalt mit Alpenpanoramablick im 3.Stock den Krankenhauses.

Und die Moral von der Geschichte: El P. sollte die Spielerverträge mal nachbearbeiten.

PS. Die rostige Säge spielt in dieser Erzählung keine Rolle.



Dorfteichliga in Zahlen

Mehr Informationen

www.dorfteichliga.de



Bisherige Extra-DTL-Ergebnisse

29.11.	Chemnitz Lumberjacks	Dresdner Ice Pilots	6:7n.P.(3:3;1:2;2:1)	Zu.: 52
03.12.	Saale-Bulls Halle	Chemnitz Lumberjacks	1:9 (1:2;0:3;0:4)	Zu.:k.A.
09.12.	Chemnitz Lumberjacks	Weisswasser Allstars	2:3 (1:1;0:0;1:2)	Zu.: 22
17.12.	Saale-Bulls Halle	Dresdner Ice Pilots	1:7 (0:4;0:2;1:1)	Zu.: 20
27.01.	Weisswasser Allstars	White-Sharks Hennersdorf	6:4 (2:0,2:3,2:1)	Zu.: k.A.

Noch ausstehende Extra-DTL-Spiele

Dresdner Ice Pilots - Weißwasser Allstars
Dresdner Ice Pilots - White-Sharks Hennersdorf
 Weisswasser All Stars - Saale-Bulls Halle
 W.-Sharks Hennersdorf - Saale-Bulls Halle
 W.-Sharks Hennersdorf - Chemnitz Lumberjacks

Extra-DTL Tabelle

PL.	MANNSCHAFT	SP.	TORE	PKT.
1.	Weißwasser Allstars	2	9:6	6
2.	Dresdner Ice Pilots	2	14:7	5
3.	Chemnitz Lumberjacks	3	17:11	4
4.	White-Sharks Hennersdorf	1	4:6	0
5.	Saale-Bulls Halle	1	2:16	0

Super-DTL Ost Tabelle

PL.	MANNSCHAFT	SP.	TORE	PKT.
1.	Rosenthaler Eisfuchse	3	20:4	9
2.	SG Hainsberg/Radeberg	3	11:7	6
3.	Borna-Gersdorfer Eisbüffel	3	10:10	3
4.	Packeis Mühlbach	3	2:22	0

Super-DTL West Tabelle

PL.	MANNSCHAFT	SP.	TORE	PKT.
1.	Mühlau Mammuts	2	17:3	6
2.	Freitaler Pinguine	3	13:13	6
3.	Sportfrei Crimmitschau	2	6:11	0
4.	Dresdner Frösche	1	0:9	0

Topscorer

Pl.	Name	Team	T	V	Pkt.
1.	Hanson II	DIP	5	2	7
2.	Oliver Hunger	CLJ	6	0	6
3.	Serguei Gouk	CLJ	5	1	6
4.	Christian Gubisch	WA	4	2	6
5.	Michael Rehn	WA	3	1	4
6.	Zdenek Mesany	WSH	3	0	3
7.	Oliver Smers	WA	0	3	3
8.	Patrick Lahr	DIP	2	0	3
9.	Daniel Hanschmidt	DIP	1	1	2
9.	Robert Schwarzkopf	DIP	1	1	2

Strafbankkönige

Pl.	Name	Team	Min.
1.	Michael Georgi	WSH	29
2.	Rene König	SBH	25
2.	Maik Schmölling	SBH	25
4.	Oliver Ihring	SBH	10
5.	Daniel Blasius	WA	6
5.	Paul Rubin	WA	6
5.	Jens Schmidt	CLJ	6
5.	Jens Busch	CLJ	6
5.	Lars Schickel	WSH	6

Torhüterstatistik

Pl.	Name	Team	Sp	Min	GT	GT/S
1.	Christian Thieme	CLJ	1	40:00	1	1,5
2.	Robert Ischebeck	WA	1	25:00	1	1,71
3.	Andreas Krug	DIP	1	41:40	2	2,88
4.	Felix Beckmann	WA	2	85:00	5	3,53
5.	Andreas Krug	DIP	2	78:20	5	3,83
6.	Andrej Rotärmel	CLJ	3	136:38	10	6,0
7.	Thomas Georgi	WSH	1	60:00	6	6,0

Ice Pilots on Tour

Eishockey WM Riga Fr. 14.05. - Mo. 17.05. 2006

Freitag morgen gegen 3 kurz den Schlaf unterbrochen, zu El P. ins Auto gestiegen und erst mal bis Berlin den Fahrer in Ruhe gelassen. In Schönfeld hob der EasyJet gg 6:50 ab. Flug war dank des Wetters sehr ruhig, allerdings hielt das Sattl nicht davon ab, seine Gesichtsfarbe der Bordwand an zu passen - ein Ice Pilot mit Flugangst! Gegen).15 Ortzeit begrüßte uns Rix auf dem Flughafen Riga.



Das Wetter in Riga war den ganzen Tag sonnig mit Temperaturen über 20°C. Unterkunft aufgesucht, Socken gewechselt - was bei Männern ja bekanntlich wie duschen ist und erst mal Gegend erkundet. Die erste Kneipe hatte kurzfristig die Bierpreise verdoppelt, sind Eishockeyfans echt so berechenbar? Nach der Nahrungsaufnahme ging es zur Arena Riga, Karten fürs Abendspiel besorgt und wieder heim. Erst mal musste der Jet-Lag ausgeschlafen werden. So ein Flug übers Meer schlaucht. Da keiner wusste wie streng die Sicherheitskontrollen wirklich sind, haben alle ihre Kameras in der Mietwohnung gelassen, war ein Fehler - aber nach den Erfahrungen der WM in Prag war man halt vorsichtig. Abends waren 6 von 8 (die Geizhalse Robson und El P. wählten zu Fuß) dann ganz schlau und fuhren mit dem Taxi zur Arena, man muss ja nicht zum dritten mal die gleiche Strecke laufen. Die beiden Fahrer stimmten sich kurz ab und schon wurde aus der Strecke, die zu Fuß 15 Min. dauert eine Stadtrundfahrt. Vielleicht kannten ja auch beide den Weg nicht. Das Spiel selbst war eine klare Angelegenheit, die Amis konnten die ersten 10 Minuten die Partie noch offen halten, danach waren die Finnen aber zu überlegen. Die Halle war etwa halbvoll - Stimmung für eine Multifunktionsarena okay. Der Lette hat in den WM Tagen seine Liebe zu Plastiktröten entdeckt. Muss ich jetzt nicht unbedingt auch bei uns haben. Der Finne als solches hat vermutlich immer ein bestimmtes Budget was er zwingend versaufen muss, um die finnischen Eishockeygötter milde zu stimmen. In Riga gab es dafür halt deutlich mehr als daheeme. Den Abend haben wir in einem Eishockey Pub gleich bei unserer Unterkunft ausklingen lassen. Die anwesenden Schweizer zelebrierten um Mitternacht ihre Nationalhymne, wie man weiß ein sehr temperamentvolles Stück Musik. Der erste Tag war schon mal rundherum gut. Ich hatte dann leider das Pech als letztes einzuschlafen und entwaldeten einige der Anwesenden erst mal die Umgebung bevor ich dann auch endlich schlafen konnte.

Nachdem Aufstehen ein Schock, das warme Wasser war weg. Tiffy konnte sich das nicht genau erklären, als er sich früh seine Badewanne eingelassen hatte, gab's keine Probleme. Frühstück gab's auf Essenmarke der Pension beim Bäcker neben an. Trotz der recht kurzen Nacht klappte es mit der Nahrungsaufnahme ganz ordentlich, der Tag fing schon mal gut an. Danach war Gruppenteilung angesagt, 3/8 wollten dank des Schönen Wetters zum Strand, der Rest in der Nähe des Quartiers bleiben. Ich war bei der Strandfraktion, was der Rest gemacht hat ist nicht genau überliefert - die konditionellen Mängel beim Abendspiel lassen aber Raum für Spekulationen. Die Ostsee hatte tatsächlich Badetemperatur, geschätzte 18°C - Mitte Mai in einer Stadt die nördlicher als Rügen liegt, unglaublich. Eishockey WM meets Badeurlaub - das ist Wintersport!



Wieder zurück ging es gleich zur Abstiegsparterie Italien - Dänemark. Dänemark mit gepflegtem Hockey und schönen Kombinationen. Italien beschränkte sich eigentlich darauf die Spielerbank auf unsere Seite zu verlagern. Da war der Herr Looker gerne behilflich. Erstaunlich, dass die Italiener am Ende die Klasse gehalten haben. Die waren sehr schwach und sollten so für die Deutsche zu packen sein. Die Halle war für Abstiegsrunden Spiel erstaunlich gut gefüllt, Stimmung war besser als beim Freitagsspiel - in engen Hallen ist es halt lauter. Die Letten hätten einmal in dem Ding spielen sollen, da wären die 108dB die Pausenunterhaltung gewesen. Zwischen den Spielen wurde mit anderen Fans gequatscht, Frauen hinterher gequackt oder mit anderen Fans über Frauen gequatscht. Skoda verteilte auch wieder jede Menge Werbekram, mit Pins war man aber ziemlich knauserig.



Eishockey WM Riga Fr. 14.05. - Mo. 17.05. 2006

Zum zweiten Spiel war die Halle dann so gut wie leer, trotz des Derbys Weißrussland – Ukraine, aber zeitgleich spielten halt die Letten. Die Weißrussen präsentierten sich mit gutem Teamgeist und setzte die Ukraine ständig unter Druck. Mitte des zweiten Drittels ging den Ukrainern dann die Luft aus, die stärksten Spieler im Team hatten einfach zu viel Eiszeit. Rix (= Biber = WM Maskottchen mit Hose) stand auch überall rum und zwang einen, sich mit ihm zu fotografieren. Allerdings nur wenn keine Damen in der Nähe waren. In so einem Kostüm darf man halt alles ohne gleiche eine geklatscht zu bekommen und wenn tut, es eh nicht weh.

Ein Teil der Fraktion (also genau genommen exakt der Teil der nicht mit am Strand war) verließ nach dem zweiten Drittel das Spiel, da die Konzentration schon etwas nachließ und die Partie eh immer einseitiger wurde. Die Weißrussen spielten ihren Stiefel souverän runter und schossen noch einige sehenswerte Tore, während die Ukrainer die Herkunft der Klitschko-Brüder eindrucksvoll unter Beweis stellten. Eine gute Entschädigung für die fehlende Spannung. Nach dem Spiel schauten wir noch mal schnell im Pub bei unserer Unterkunft vorbei und kamen gerade richtig zur Schweizer Hymne, die heute auch nicht ganz so hektisch gesungen wurde. Mit der Eidgenössischen Fraktion dann noch über Fußball und Hockey in beiden Ländern gequatscht. Dynamo, der Schweiz und dem lieben Gott für den nächsten Tag viel Glück gewünscht und ab ging's aufs Zimmer, um einen auf zivilisiert zu machen und den Abend mit einem Glas Rotwein zu beenden. Die Sägewerkfraktion war noch unterwegs, also schnell die gute Gelegenheit genutzt...

Das allgemeine Erwachen dauerte heute etwas länger. Zwischen 10 und 11 konnten aber die meisten schon frühstücken. Wetter war etwas bedeckt und ab und zu Nieselregen, gibt schlimmere Wetterbedingungen für einen Stadtbummel. Den erlebten allerdings nur 6 von 8. Zwei Mann mussten dem Vortag Tribut zollen und auch Knut's liebevolles „Los jetzt mitkommen ihr Nüsse“ zeigte keinen Erfolg. Die Innenstadt Riga ist zur 800 Jahrfeier vor 5 Jahren restauriert wurden und sehr sehenswert. Das Stadtbild wird von mittelalterlichen Häusern, Jugendstilbauten und Fans in Eishockeytrikots geprägt. Geo-Lehrer El P. prahlte mit seinem Wissen, der Rest lauschte andächtig und glaubte mangels Alternativen einfach alles.



Zum Mittag ging es in eine Kellerkneipe: sehr rustikal, sehr lecker und das Musikprogramm war vom Feinsten. Keine Ahnung wann ich zum letzten mal „Пусть всегда будет солнце“ gehört habe, aber die Textsicherheit am Tisch war beeindruckend. Nur Robson behauptete dafür einfach zu jung zu sein. Nach dem recht späten Mittag ging's zügig zurück, denn für den Nachmittag stand mit Russland Schweiz das sportliche Highlight auf dem Plan. Inzwischen waren auch die beiden Langschläfer ins Leben zurück gekehrt, noch etwas wacklig, aber das wird schon wieder. Das offensiv Spiel der Russen ist Wahnsinn, allen voran die beiden Jungstars Ovechkin und Malkin.



Die Schweizer kämpften sich in die Partie und hielten sie sehr lange offen. Erst in den letzten 2½ Minuten konnten die Russen das Ding entscheiden und wenn Aebischer im Schweizer Tor einen besseren Tag gehabt hätte... Allerdings war auch nicht zu übersehen, dass die Russen defensiv und vor allem im Tor nicht gut genug besetzt waren um am Ende Weltmeister zu werden. Beeindruckend wenn 6000 Russen nach einem Sieg ihre Nationalhymne singen, schon deshalb war ich die ganze Zeit für die. Den Schweizerpsalm kann ich auch abends im Pub hören. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Die Schweden hielten Einzug. Nicht ganz so betrunken wie die Finnen aber ähnlich gut gelaunt. Nuija wird sagen Schweden sind halt Langweiler, Andreas wird sagen Schweden haben halt Niveau.



Das Spiel war langweilig, kann aber auch an der temporeichen Nachmittagspartie gelegen haben. Die Schweden hatten keine Lust und so konnten sich die Slowaken mit einer soliden Leistung in den Kampf um die Viertelfinalplätze wieder eingreifen - schade für die Schweizer. Da es am nächsten Tag zeitig heim ging, passierte am Abend nicht mehr viel.

Vom letzten Tag gibt es eigentlich nur zu berichten, dass die letzten beiden Eishockeyspieler, die wir in dieser Saison aus der Nähe sahen, Sohni und Rohrbach auf dem Reinert Bluetruck waren - so bitter können deutsche Autobahnen sein.

DAS HEUTIGE SPIEL

SEITE
SIEBEN

SEITE OFFIZIELLES
SIEBEN



Dresdner Ice Pilots

	HEUTE DABEI
Tor	[]
23 Jens Sattler	[]
77 Andreas Krug	[]
Verteidigung	
6 Rolf Harder	[]
7 Stephan Müller	[]
13 Jan Hoffmann	[]
15 Andreas Zier	[]
16 Martin Otto	[]
28 Johannes Böhmgig	[]
29 Thomas Danko	[]
29 Uwe Wischnewski	[]
Angriff	
24 Hanson I	[]
30 Robert Baierl	[]
41 Robert Schwarzkopf	[]
42 Hanson II	[]
55 Daniel Hanschmidt	[]
61 Uwe Sieler	[]
68 André Ziegenbalg	[]
69 Ingo Leßmann	[]
98 Ulf Schnerrer	[]

www.icepilots.de



Weißwasser "Allstars"

	HEUTE DABEI
Tor	[]
1 Robert Ischebeck	[]
33 Felix Beckmann	[]
Verteidigung	
2 Volker Biesold	[]
3 Torsten Manns	[]
7 Marcel Kanis	[]
9 Oliver Smers	[]
12 Rainer Widersich	[]
45 Robert Tschammer	[]
68 Christian Koschkar	[]
97 Paul Rubin	[]
Alexander Richter	[]
Angriff	
10 Mario Krahl	[]
13 Michael Rehn	[]
14 Roberto Urban	[]
15 Nico Lemke	[]
25 Raik Nagorka	[]
27 Ivo Manns	[]
44 Rene Scherer	[]
47 Tim Rosner	[]
78 Johannes Drechsler	[]
83 Daniel Blasius	[]
98 Maximilian Sacher	[]
Christian Gubisch	[]

www.weisswasser-allstars.de

Die Pfeiffen:



Geleitet wird die Partie von DTL-Rekordschiedsrichter Andreas Urban (Dresden). Neben zahlreichen Einsätzen in DTL wurde ihm im Januar die Ehre zu teil, für den diesjährigen Neujahrspfeiffüchsesupercup eingeteilt zu werden.

dazu je nach Bedarf an den Linien:
Falk Staudler (Moritzburg OT Boxdorf)
Tino Preikschat (Bannewitz)

...und das Auto steht hier

Quelle: Google Earth



DORFTEICHLIGA



betandwin
com

TISISS
SWISS WATCHES

zepter
INTERNATIONAL

ACTION HOCKEY

South - Süd
2001

